

Die Saison 2018 hat begonnen,

VON KATJA WERLEIN



die ersten Veranstaltungen haben schon stattgefunden. Doch auch aus 2017 gibt es noch interessantes zu berichten.

Im September 2017 war die Landesgruppe Niedersachsen/Sachsen-Anhalt mit Ihrer CAC Ausstellung beim WRV Hannover zu Gast. Als große Herausforderung hatten wir für das Wochenende nicht nur eine normale CAC Ausstellung mit unserem Team zu stemmen, nein wir durften die Saluki Jahressieger-Ausstellung ausrichten. Das Saluki-Meeting hatte für ihre Jahressieger-Ausstellung 2017 den Zuchtrichter Herrn Frank Farrar aus den USA vorgeschlagen, was eine kleine Herausforderung mit sich brachte. Doch durch die hervorragende Unterstützung von ganz vielen lieben Windhund Freunden, ist oft alles zu schaffen. Dafür möchte ich hier nochmal allen herzlich danken.

Das Wochenende mit unserer CAC-Ausstellung am Samstag und dem Landessie-

gerennen am Sonntag kam immer näher. Zwei Wochen vor unserer Veranstaltung bekamen wir noch eine freudige Nachricht von Frau Reshel und Herrn Rischer. Da der Nachbarverein WRCN Hildesheim seine Veranstaltung bedingt durch den Hochwasserschaden leider nicht durchführen konnte, mussten die DWZRV Sieger Anwartschaftstickets für Ausstellung und Rennen neu vergeben werden. Durch unsere Doppelveranstaltung konnten wir beide Anwartschaften an diesem Wochenende vergeben. Nun war das Wochenende da. Doch alles kam anders als geplant. Alle Teilnehmer, Funktionäre und Richter waren pünktlich da. Geplant war vor Beginn des Richtens am Samstag ein Einmarsch aller Salukis gemeinsam mit den Pferden von Meike Göbel, dem Zuchtkommissionsmitglied der Salukis. Aufgrund des starken Regens am Morgen wur-



JJS
AR'MAGHAAN AIRE JORDAN RÜDE, Bes.: Bettina Krause



JS Rüde BOS
JADA ORAMIS HADI EL BASHER, Bes.: Elke Hennings



JJS Hündin
YADABALAH CHADIJAH, Bes.: Melina Schilling

de der Einmarsch auf den späten Nachmittag verlegt. Auch der Beginn der Bewertung musste um über eine Stunde verschoben werden.



JS Hündin BOB
ACHTHAMAR IRANDERYA, Bes.: Besitzer Sylvia Krause

Als Richter waren Herr Frank Farrar aus den USA für die Salukis und Herr Jean Brixhe aus Belgien, Herr Bernd Münstermann und Herr Olaf Knauber für alle weiteren Windhundrassen eingeladen. Trotz des nicht so optimalen Wetters, hatten alle Aussteller und Zuchtrichter an diesem Tag ihren Spaß. Durch die große Meldezahl der Salukis von

120 Hunden, hieß es nicht lange trödeln. Alle Besitzer standen schon rechtzeitig in der Nähe es Rings, so dass Herr Farrar recht zügig, die doch verschiedensten Farben und Typen der Salukis richten konnte. (Ein Statement von Herrn Farrar ist angehängt)

Gegen 17.30 Uhr fingen wir nach einem kurzen Starken Regenschauer mit den Ehrungen im Ehrenring an. Durch das schlechte Wetter waren einige Windhund Besitzer leider schon abgefahren.

Die Moderation im Ehrenring übernahm Herr Knauber, das hat er super gemacht. Vielen Dank dafür. Als Zuchtrichter für den Ehrenring durfte Herr Brixhe zur Tat schreiten. Das Jugend BiS und Best in Show an diesem Tag ging an den noch nicht ganz 11 Monate alten ital. Windspiel Rüden Rodriguez Glitzerflitzer Besitzer Christoph Spiekermann/Dietmar Lütge- Brauks, das reserve Best in Show ging an die Saluki Jahressiegerin Ch. Achthamar IranDerya, Züchter u Besitzer Sylvia Krause. Nach einem langen Tag, tra-

fen sich noch viele Windhund Besitzer am Samstagabend in der Kantine des WRV Hannovers zu einem leckeren 3 Gänge Menü. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag früh fröhlich und frisch weiter. Knapp 100 gemeldete Hunde wollten am Sonntag beim letzten Rennen in der Saison des WRV Hannovers um den Landessieger Titel Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und um die Anwartschaft im 2. DWZRV Sieger-Rennen laufen.



Offeneklasse Rüden V1
ACHTHAMER ISHANI I SAAMI, Bes.: Caterina Ruggiero

Jüngstenklasse Hündin VVSP1
WEGA VAN T SWARTSHOF, Bes.: Susan Kopatz

Jüngstenklasse Rüde Jüngsten BOB VVSP1
LUBAB AL KADAM BASCHSHAR NARDOUS

Vet.JS Rüden
GAILAN SAWAHIN, Bes.: I. u. K. Steinmüller





*Gebrauchshundklasse Rüden V1
LUPULUS HADI EL BASHER,
Bes.: D.v. der Lichte*



*Zwischenklasse Hündin V1
AL SAYAD PARFAIT ISIS MISS CALIFORNIA,
Bes.: Dörte Goltermann*



*Zwischenklasse Rüde V1
CHAYA 'S ASMAANII FLASH,
Bes.: Maria-Teresa ALCANTARA*



Whippets Finale

Am Tag des Rennens stand das Wetter auf unsere Seite. Die Sonne kam langsam heraus, die Funktionäre, unsere Tierärztin und die Besitzer hatten alle ein Lächeln im Gesicht. Nach den üblichen Kontrollen der Hunde und der Technik konnte das Rennen beginnen. Die Besitzer waren pünktlich mit Ihren Hunden am Start und wir konnten zügig die Vor- und Zwischenläufe ziehen. Nach einer großen Mittagspause, wo sich alle Stärken konnten begannen dann die Finalläufe. Durch die große Meldezahl bei vielen Rassen, gab es viele spannende Läufe. Nachdem alle Läufe gezogen waren, ging es dann zur Siegerehrung.



Final Rennen Rüden



Rennen Afghanen Hündinnen



*Best in Show Bild, gewonnen ital. Windspiel Rüde
RODRIGUEZ GLITZERFLITZER, Bes.: C. Spieckermann u. D. Lütge-Brauks*



BOB und BOS Saluki

Bei den Salukis wurden noch 4 weitere Jahressieger Titel vergeben, zum einen 2 Sportsieger und 2 S+L Sieger. Sportsieger und Schönheit und Leistungssieger wurde der Rüde Ila Iranschahr Besitzer Fam. Dahncke, bei den Hündinnen wurde Sportsiegerin Tizpa Mehrzad Nazenin Besitzer Fam. Bunke, die Schönheit und Leistungssiegerin wurde Padesah Ferouzade Besitzer Kirch-Grambow.



*Sportsieger und Schönheit und Leistungssieger ILA IRANSCHAHR, Bes.: Fam. Dahncke,
Sportsiegerin TIZPA MEHRZAD NAZENIN, Bes.: Fam. Bunke,
Schönheit und Leistungssiegerin PADESAH FEROUZADE, Bes.: Kirch-Grambow – (von links nach rechts)*

Nach diesem langen, anstrengenden und regnerischen Wochenende, ging es für den WRV Hannover weiter zur Sanierung der Rennbahn. Also keine Ruhe für die Mitglieder des WRV Hannover.

Als ehemalige Sonder- und Rennleiter des WRV's danke ich allen Ausstellungs- und Rennteilnehmern, den 4 Zuchtrichter Herren, den Ordnern, Schreibern und Funktionären für Ihre Unterstützung. Ohne Euch

würde eine Veranstaltung nicht funktionieren. Leider haben wir wetterbedingt nicht von allen Jahressiegern Bilder.



RICHTERBERICHT:



Hanover Windhund Show Saturday 9th. September.

The Club has a truly lovely site, close mown grass, and a permanent track for racing. Everyone was very welcoming and here I must particularly mention Christina Frieberg, and her mother, and those in the kitchen who looked after me so well. Also my ring steward Olaf Knauber who translated my critiques, and the grounds staff who persevered to set up the rings though the rain never let up! Until Saturday afternoon when the sun shone. Finally to the exhibitors who braved the inclement weather and took my decisions so sportingly. My thanks to the Club for inviting me to evaluate your lovely Salukis.

Although I have not been asked for a critique I felt I should write something about my experience at the Hanover Windhund Show.

I feel really honoured to have been granted the opportunity to evaluate your Salukis and was overwhelmed at the wonderful entry of 120. I realised that my critiques would have to be fairly short because of time constraints.

The first thing I must comment on I think, is the fact that all 120 Salukis had the correct foot; all had well knuckled feet, most of the feathereds with feathering between the toes, and the two centre toes being longer to give the correct shaped foot. This I have not experienced anywhere else. Correct feet are so important in a running hound.

On the whole the entry had moderate angulation, front and rear, toplines with the rise over the loin, many with good muscling with width to first thigh and developed second. Every tail reached the hock or below, correct earsets, eye shape and on the whole good pigment. The biggest fault I found was poor front and rear movement on the down and back. This is a problem in many countries; side action seems to fare so much better. Some lovely hounds standing had the image spoiled with poor and sometimes horrendous up and down movement. Hopefully my face did not show this! It is the responsibility of breeders, exhibitors, and judges to improve on this aspect of the Saluki. Choose a sire that has good conformation, complements the bitch, and moves with distance coming and going. There will be some excellent movers amongst the litter. Keep and show only those that have this attribute. I am not trying to pontificate but to hope that change will happen because to ignore close movement will be a detriment to the breed we love.

It was good to see so many lovely smooths. My best male was a silver grizzle smooth which I would have taken home in a minute! Ch.Jada Oramus Hadi el Bas-

her, a moderate dog with lovely long head, with chiseling, and sweet expression, correct angulation front and rear, some forechest, good muscling, and short silky coat. He moved with distance up and down and with length of stride going around. A dog to be proud of!

As with the dogs I had several lovely bitches to choose from. However there can only be one winner and so I chose a beautiful black-fringed red, Achthamar Iran Deriya. She had everything for me and became my BOB. A quiet reticence so typical of our breed, lovely long head, again with chiseling a gentle expression, correct front and rear angulation, having well-laid shoulders and return of arm, fill between the elbows, topline with the rise over the loin, and beautiful easy movement parallel going away and distance coming, and with length of stride viewed from the side. I would have taken her home but I don't think her owner would have been agreeable.

I have stated before that judging is hard work if one is concentrating on the dogs. On Saturday I found this to be so, but that, as a judge, is what I expect, and a challenge I thoroughly enjoy. Finding beautiful, correct as possible, in my opinion, examples of our breed, is one of the great enjoyments of having spent 47 years of my life with the Saluki. Here I must give credit to Don Wieden, my late partner and mentor, who started the Sedeki line in 1960 basing them on the Mazuris. His and consequently my belief was that no coat or colour made for a bad Saluki. We are lucky to have, and to nurture a breed so wonderful in its diversity.

Frank Farrar